

Generalkonservator Egon Johannes Greipl über „Verkäufliche Denkmäler“ Wohnqualität mit Geschichte

Auf dem Land, idyllisch gelegen, steht ein altes Haus. Ein Baudenkmal. Es steht leer, sein Alter sieht man ihm an. Es steht zum Verkauf. Wer aber soll es entdecken, still und abgelegen, wie es in der Landschaft steht? Baudenkmäler, die in Städten, Dörfern oder auf dem Land leer stehen und auf einen neuen Eigentümer warten, gibt es viele.

Der Leerstand von Baudenkmalern nimmt in Bayern inzwischen bedrohliche Ausmaße an: Etwa 3000 Gebäude sind sich selbst überlassen und vom Verfall bedroht. Die Zahlen sind dramatisch – und die gegenwärtige Lage verspricht keine baldige Besserung. Vor diesem Hintergrund ist es ein Glücksfall, wenn ein solches Denkmal und sein Eigentümer den Weg in die Liste der „Verkäuflichen Denkmäler“ finden.

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege bietet verkaufswilligen Denkmaleigentümern mit den „Verkäuflichen Denkmälern“ eine Plattform, ihr Gebäude einem breiten Interessentenkreis bekannt zu machen. Auf unserer Internetseite www.blfd.bayern.de sind diese besonderen Immobilienangebote seit 2003 verankert. 2010 haben wir uns auch entschlossen, mit einem Immobilienanbieter im Internet zusammenzuarbeiten. Gegenwärtig umfasst das Angebot 91 Gebäude: Bau-

ernhäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, Gasthöfe, Mühlen, Pfarrhöfe, Schlösser, Schulhäuser, ein Forsthaus, ein Krankenhaus sowie ein Klostergebäude. Und einen gotischen Wehrturm in Niederbayern.

Wer daran interessiert ist, ein Denkmal zu kaufen, braucht Information. Auf unserer Homepage beschreiben wir jedes Gebäude, das zum Verkauf steht, ganz detailliert – mit Text und Bildern. Seine Geschichte, sein Zustand, seine Besonderheiten sind hier ausführlich dargestellt. Der Reparaturbedarf eines Gebäudes wird ebenso erläutert, wie die Möglichkeiten finanzieller Förderung oder steuerlicher Abschreibungen.

Vorhandenes Nutzen, statt immer Neues zu erschaffen

Selbstverständlich ist dieses Angebot des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege keine wirtschaftlich orientierte Dienstleistung. Vielmehr geht es uns darum, Denkmaleigentümer zu unterstützen, die ihr Objekt veräußern möchten – über die Seite „Verkäufliche Denkmäler“ können sie ihr Anwesen kostenfrei zum Verkauf anbieten. Meldet sich ein Denkmaleigentümer oder ein Makler beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, so erhält er umfassende Unterstützung bei der Erstellung eines Angebots für

die Internetseite. Der Angebotstext wird in enger Zusammenarbeit mit uns entwickelt, fachliche Informationen zum Denkmal werden von unserer Seite ergänzt.

Mein ganzes Leben habe ich in Denkmälern gelebt, viele Jahre mit ihnen gearbeitet – ich weiß, dass ein Denkmal es wert ist, neue Perspektiven zu erhalten. Ein Denkmal ist ein Haus mit Geschichte, ein Haus, das von vergangenen Zeiten berichten kann. Die Wohngemeinschaft mit der Geschichte, die man in einem Denkmal eingehen kann, ist etwas Einzigartiges und Besonderes. In den vergangenen zwei Jahren haben 82 Denkmäler über unser Angebot eine neue Nutzung erhalten.

Mit dem Angebot „Verkäufliche Denkmäler“ nehmen wir auch unsere Aufgabe als „Anwalt der Denkmäler“ wahr. Jedes verkaufte Denkmal hat die Chance, erhalten zu werden, neue Nutzung zu erfahren, zu neuem Leben zu erwachen. Mit jedem verkauften und erhaltenen Denkmal bleibt ein Stück unserer Geschichte, unserer Identität, unserer Heimat erhalten. Mit jedem erhaltenen Denkmal werden Energien und Ressourcen geschont – gerade in Zeiten der „Energiewende“ ist es von großer Bedeutung, Vorhandenes zu nutzen, statt immer Neues zu erschaffen.